

Denkmalschutz und Barrierefreiheit

Öffentliche Gebäude und Anlagen müssen von allen Menschen barrierefrei und von fremder Hilfe weitgehend unabhängig nutzbar sein. Barrierefreiheit im Denkmal erfordert daher regelmäßig eine auf das jeweilige Denkmal zugeschnittene Suche nach dem besten Kompromiss, geht es doch um technische und bauliche Anpassungen, die zumeist mit dem Erhalt originaler Bausubstanz in Konflikt treten. Türen müssen verbreitert werden, damit sie für Rollstuhlfahrer passierbar sind, Schwellen beseitigt, Treppen durch den Einbau von Liften, Rampen oder Hubbühnen überwindbar werden, Bodenbeläge so verändert, dass sie Sehbehinderten als integrative Leitsysteme dienen.

Das 12. Kölner Gespräch möchte zur besseren Abstimmung denkmalpflegerischer Belange mit den Ansprüchen von Menschen mit eingeschränkter Mobilität den Dialog beider Seiten fördern. Zugleich sollen praktische Beispiele Lösungen aufzeigen, wie Denkmale allen Besucherinnen und Besuchern zugänglich werden.



Foto: Ludger J. Sutthoff, LVR-ADR



Foto: Jürgen Gregori, LVR-ADR



Foto: Ludger J. Sutthoff, LVR-ADR

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln: ab Grevenbroich Bhf um 8.45 Uhr mit einem Shuttlebus zum Kloster Langwaden, Rückfahrt zum Bhf nach Tagungsende gegen 17.00 Uhr. Verbindliche Anmeldung zur Nutzung des Shuttleservice erforderlich.

Parkplätze stehen vor dem Klosterpark zur Verfügung, Behindertenparkplätze sind direkt am Kloster reserviert.

Es besteht die Möglichkeit, im Kloster zu übernachten.

Tagungsgebühr: 65,00 €, für Studierende 20,00 € (inklusive Mittagsimbiss).

Die Anerkennung der Tagung als Fortbildungsveranstaltung ist bei der Architektenkammer NW und der Ingenieurkammer Bau beantragt.

Tagungsort: Kloster Langwaden, 41516 Grevenbroich, Stefansaal

Die Zahl der Teilnehmer an der Tagung ist begrenzt, eine verbindliche Anmeldung daher erforderlich. Anmeldeschluss: \$\$\$\$2011. Nutzen Sie die Möglichkeit der Online-Anmeldung unter www.fh-koeln.de/denkmalpflege.

Die Tagungsgebühr ist zu überweisen. Detaillierte Zahlungsinformationen erhalten Sie mit Ihrer Anmeldebestätigung. Fragen zu Programm, Tagungsgebühr und Anmeldungen richten Sie bitte an: Dipl.-Ing. Martina Rentrop-Yen
Tel 0221 8275-2849 (dienstags-donnerstags)
Fax 0221 8275-2079
E-Mail tagung@ar.fh-koeln.de

Aktuelle Informationen zur Tagung finden Sie auch auf der Internetseite www.fh-koeln.de/denkmalpflege

Programm

9.30 Uhr
Begrüßung / Einführung in die Tagung
Landeskonservator Prof. Dr. Udo Mainzer,
LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland (LVR-ADR)
Prof. Dr. Norbert Schöndeling, Fachhochschule Köln/
Fakultät für Architektur, Institut für Baugeschichte und
Denkmalpflege

Themenblock I : Instrumente und Strategien

9.45 Uhr
Bedeutung von Baukultur und Denkmalpflege für
Menschen mit Behinderung – aus der Arbeit des
Landesbehindertenbeauftragten
Norbert Killewald, Landesbehindertenbeauftragter NRW

10.15 Uhr
Barrierefreie Baudenkmäler – eine unüberbrückbare
Hürde? Antworten des Fachamtes für Denkmalpflege
Dr. Ludger J. Sutthoff, LVR-ADR

11.00 Uhr
Diskussion, anschließend Kaffeepause

11.30 Uhr
Barrierefreiheit und Denkmalschutz – ein rechtlicher
Zielkonflikt?
Dr. iur. Joachim Steinbrück, Landesbehindertenbeauftragter
der Freien Hansestadt Bremen

12.00 Uhr
Barrierefreiheit am Baudenkmal aus der Sicht der
Betroffenen
Ass. iur. Annette Schlatholt, stellv. Geschäftsführerin der
Landesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe NRW e.V., Münster

12.30 Uhr
Diskussion, anschließend Mittagspause

Themenblock II: Lösungen und Fallbeispiele

14.00 Uhr
Chancen für barrierefreie Baudenkmäler – aus der
Sicht des betroffenen Nutzers und Planers
Dipl.-Ing. Frank Opper, Architekt und öffentlich bestellter
Sachverständiger für barrierefreies Bauen

14.30 Uhr
Barrierefreiheit in der kommunalen Gebäudewirtschaft
der Stadt Köln
Martin Lersmacher, Gebäudewirtschaft Stadt Köln

15.00 Uhr
Diskussion, anschließend Kaffeepause

15.30 Uhr
Barrierefreie Baudenkmäler in der Landeshauptstadt
Düsseldorf
Dr. Jörg Heimeshoff, Untere Denkmalbehörde der Stadt
Düsseldorf

16.00 Uhr
Barrierefreiheit am Baudenkmal Kloster Langwaden
Dipl.-Ing. Thomas Peters, Architekt, Köln

16.30 Uhr
Abschlussdiskussion und Geleitwort des Paters Prior
Bruno Robeck OCist

anschließend Rundgang durch Klostergebäude und
Klostergarten mit Besuch der Klosterschänke
Frater Elreth Vohwinkel und Dipl.-Ing. Thomas Peters

Moderation: Dr. Ludger J. Sutthoff (LVR-ADR)
Prof. Dr. N. Schöndeling (FH Köln)



Foto: Viola Blumrich, LVR-ADR

Das LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland,
und die FH Köln / Fakultät für Architektur
laden Sie herzlich ein zum

12. Kölner Gespräch

zu Architektur und Denkmalpflege
16. Mai 2011

Denkmalschutz und Barrierefreiheit